



10 Jahre adjuvant Trastuzumab: Erfolg eines neuen Therapieprinzips

Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe von Remission ist ein Rückblick auf zehn Jahre adjuvante Therapie mit dem monoklonalen Antikörper Trastuzumab, der gegen das Oberflächenantigen HER2 gerichtet ist. Weltweit war in großen Studien an Patientinnen mit HER2-positivem Mammakarzinom gezeigt worden, dass die Rezidivrate im Vergleich zur Chemotherapie allein durch die zusätzliche vergleichsweise nebenwirkungsarme adjuvante Behandlung mit Trastuzumab etwa halbiert und die Sterberate um etwa ein Drittel gesenkt werden kann. In der adjuvanten Situation bei HER2-positivem Mammakarzinom ist die Therapie mit Trastuzumab damit zum Standard geworden.

Dies ist ein Meilenstein, auch wenn dies nur 15–20 % aller Patientinnen mit frühem Mammakarzinom betrifft. Ein neues Therapieprinzip wurde etabliert und Patientinnen mit einer bis dahin ungünstigen Prognose haben nun ähnliche Heilungschancen wie Patientinnen mit ER-positivem HER2-negativem Mammakarzinom. Die Entwicklung hatte wichtige Nebeneffekte. So musste die histopathologische Diagnostik optimiert und standardisiert werden, um die betroffenen Patientinnen möglichst richtig zu selektionieren. Auch gilt die Kombination der standardisierten HER2-Diagnostik mit einer effektiven zielgerichteten Therapie als Paradigma für die Entwicklung neuer zielgerichteter Substanzen. Mit weiteren Antikörpern (Pertuzumab, Trastuzumab Emtansin) sind bereits jetzt neue Optionen für die Therapie des HER2-positiven Mammakarzinoms zur Routine geworden. Die neuartigen Immuncheckpointinhibitoren werden das Therapiespektrum noch in eine ganz neue Richtung erweitern.

Prof. Dr. Christoph Thomssen,
Universitätsfrauenklinik,

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Seite 3–5



**HERA-Studie:
Signifikanter Überlebensvorteil durch**

© Roche

Trastuzumab auch nach zehn Jahren •

Die Daten der Phase-III-Zulassungsstudie HERA zeigen über zehn Jahre konsistente Wirksamkeitsvorteile für die zusätzliche adjuvante Gabe von Trastuzumab (Herceptin®) bei Patientinnen mit frühem, nicht fernmetastasiertem HER2-positivem Mammakarzinom. Auch die kombinierte Analyse der US-amerikanischen Studien NSABP B-31 und NCCTG N9831 bestätigt die Wirksamkeitsvorteile. Der Langzeitverlauf der HERA-Studie zeigt die gute Verträglichkeit des monoklonalen Antikörpers. Als Standard ist die einjährige Therapiedauer etabliert.

Seite 6

Studie BCIRG 006

- Überblick

Seite 7

Studie CLEOPATRA

- Internationale Literatur

Seite 8/9

DGS • Kongressbericht

Seite 10

Fachgesellschaften

- Interview

Seite 11

Follikuläres Lymphom

- Interview

Seite 12

Vismodegib • Kasuistik

Seite 13

Vismodegib • Überblick

Seite 14

ASCO • Kongressbericht

Seite 15

**DGP • Innovationen
in der Onkologie**

Seite 20

NSCLC / BCC • Aktuelles

Montage aus Typographie,
Strukturmodell von
Trastuzumab und einem
Mammakarzinom (e)
© Alfred Pascher, SP, I
Austria, F. G. S.

